XXIV. Abschnitt.

Das k. k. Polizei-Gefangenhaus.

Die Amtsthätigkeit des Polizei-Gefangenhaus-Commandos erfuhr im Jahre 1884 eine Erweiterung und umfasst dermalen:

1. Die Führung des Commandos der k. k. Sicherheitswach-Abtheilung Nr. 18.

2. Die Verwaltung des Polizei-Gefangenhauses.

3. Die Besorgung aller Schub- und Abschaffungs-Angelegenheiten, die Antragstellung zur Uebergabe in die Zwangs-Arbeitsanstalt, dann die Behandlung der Bettler und Obdachlosen des Bezirkes „Innere Stadt".

4. Die polizeiliche Behandlung aller vom Wiener Landesgerichte wegen Verbrechens gegen die persönliche oder Eigenthumssicherheit abgestraften und nicht in dem Wiener Polizei-Rayon heimatberechtigten Personen. (Bisher in der Amtsthätigkeit des Evidenz-Bureaus gelegen.)

I. Die Wache.

Der Stand der Abtheilung 18 betrug Ende 1884 86 Mann, und zwar:

1 Bezirksinspector,
8 Inspectoren,
77 Wachmänner.

Die Zahl der dienstlichen Gänge während der Wachezeit betrug 959.

Ausser der Wachezeit wurden besorgt:

a) Hauptschub-Escortirungen nach den Hauptstationen Graz, Linz, Budweis, Znaim, Lundenburg und Pressburg à 2 Mann 558, à 3 Mann 15.

b) Particularschub-Escortirungen nach der Umgebung Wiens mit der Ausdehnung bis Schwechat, Himberg, Klosterneuburg durch 1 Mann 311, durch 2 Mann 2, durch 3 Mann 1.

Der General-Index über alle im Gefangenhause seit 1. Januar 1877 detenirt gewesenen Personen wurde im Jahre 1884 um 9.543 Personal-Vormerkbogen vermehrt.

Von 7.761 an die General-Evidenzhaltung gestellten Anfragen um Mittheilung von Prioren konnten 3.780 mit positiven Auskünften beantwortet werden.

II. Arrestantenbewegung.

Die Zahl der Arrestanten betrug 23.892 gegen 20.830 im Jahre 1883.

Die durchschnittliche Zahl betrug an Einem Tage 140 Personen.

Der höchste Stand war am 1. Juli mit 199, der niedrigste am 2. Januar mit 87 Personen.

Während der Nacht wurden 6.152 Arrestanten in das Gefangenhaus abgegeben.

Davon entfallen auf den Monat:

Januar	584	Juli	477
Februar	584	August	475
März	504	September	540
April	414	October	552
Mai	400	November	538
Juni	486	December	598

Ueber die Kategorien und persönlichen Verhältnisse der Arrestanten gibt die nachstehende Tabelle Aufschluss.

Personsbeschreibung		Kategorie der Arrestanten				Zusammen
		Gerichts-Inquisiten	Polizei-Sträflinge	Polizei-Häftlinge	Gefälls. Uebertreter	
Geschlecht	männlich	2299	7399	8981	8	18687
	weiblich	372	2173	2658	2	5205
Nationalität	aus dem Wiener Polizei-Rayon	897	4028	2425	1	7351
	aus dem übrigen Theile der diesseitigen Reichshälfte	1463	4845	7370	8	13686
	aus den Ländern der ungarischen Krone	212	589	1296	—	2097
	Ausländer	99	110	548	1	758
Im Alter	bis zu 10 Jahren	—	—	641	—	641
	über 10 bis zu 14 Jahren	34	22	335	—	391
	„ 14 „ „ 18 „	337	725	1576	1	2639
	„ 18 „ „ 40 „	2046	6965	6900	6	15917
	„ 40 „ „ 60 „	242	1686	1823	3	3754
	„ 60 Jahre	12	174	364	—	550
	Zusammen	2671	9572	11639	10	23892

III. Schub-, Abschaffungs- und Notionirungs-Angelegenheiten, dann Bettler, welche im I. Gemeindebezirke aufgegriffen wurden, ferner Obdachlose, welche sich beim Polizei-Bezirkscommissariate der Inneren Stadt selbst meldeten oder im I. Gemeindebezirke aufgegriffen und im Namen des Stadt-Bezirkscommissariates vom Gefangenhaus-Commando behandelt wurden.

Ueber die Schub- und Abschaffungs-Angelegenheiten, dann über die Uebergabe in die Zwangs-Arbeits-Anstalt geben die Abschnitte XVI und XVII näheren Aufschluss.

Eine Erweiterung des Wirkungskreises des Gefangenhaus-Commandos erfolgte in der Richtung, dass der Commandant bezüglich seiner Anträge auf Abschaffung im Gefangenhause detenirter oder sonst gefährlicher Individuen, bei Vorhandensein der gesetzlichen Bedingungen an eine vorhergehende Antragstellung seitens eines Departements oder Commissariates nicht gebunden ist, sondern dieselben directe an die Polizei-Direction erstatten kann. Darauf ist auch die im Abschnitte XVII enthaltene gegen die Vorjahre höhere Ziffer zurückzuführen.

Wegen Bettelns wurden in der Inneren Stadt 1.576 Personen angehalten und 17 Personen von den anderen Commissariaten übernommen.

Dieselben wurden wie folgt behandelt:

Den Domicils-Commissariaten übergeben	564
Polizeilich bestraft	286
Als Gewohnheits-Bettler oder wegen Bettelns mit verstellten körperlichen Gebrechen dem Gerichte übergeben	597
Verwarnt und entlassen	56
Den Gemeindebehörden übergeben	19
Abgeschoben	33
Anderweitig wurde verfügt mit	38

Von den in Haft gewesenen 2.342 Obdachlosen (476 meldeten sich selbst und 1866 wurden eingebracht) wurden als Vaganten

dem Gerichte übergeben	133
Den Commissariaten gestellt	216
Abgeschoben	1.776
Dem Wiener Magistrate übergeben	33
Entlassen (davon 9 nach vorheriger polizeilicher Bestrafung)	184

IV. Oekonomische Gebahrung.

Die Kosten der Polizei-Gefangenhaus-Verwaltung nach Abzug der Auslagen für die Aerzte und für die Arrestantenwagen betrugen im Jahre 1884 . . . . . fl. 11.246
gegen die präliminirte Ziffer von . . . . . fl. 13.762
Die Verpflegung der Häftlinge kostete . . . . . fl. 5.127

Im Jahre 1884 wurden 48.178 Verpflegsportionen ausgefolgt, daher durchschnittlich täglich 131.

Der grösste Ausspeisestand war am 22. Juni mit 205 Portionen, der kleinste am 1. Januar mit 94 Portionen.

V. Sanitätsverhältnisse.

Die Sanitätspflege im Polizei-Gefangenhause obliegt einem Primar- und einem Secundararzte.

Die Arrestanten werden bei Ankunft in das Gefangenhaus ärztlich untersucht und die krank Befundenen entweder in eine Heilanstalt abgegeben oder theils ambulatorisch, theils in dem im Gefangenhause befindlichen Marodezimmer behandelt.

Dieselbe Verfügung wird mit jenen Arrestanten getroffen, welche im Gefangenhause selbst erkrankten.

Im Jahre 1884 wurden 112 Arrestanten in eine Heilanstalt abgegeben.

XXV. Abschnitt.

Photographische Arbeiten.

Im Jahre 1884 fanden 578 persönliche Aufnahmen sicherheitsgefährlicher Individuen statt.

Es wurden 7.621 Exemplare ausgefertigt. Die Zahl der Reproductionen früherer Aufnahmen und von auswärts eingesendeter Photographien (meist flüchtiger Verbrecher) betrug 3.406 Exemplare.

Das photographische Atelier befindet sich im k. k. Polizei-Gefangenhause, und wurden die Arbeiten von einem in dessen Nähe etablirten Photographen gegen ein Jahreshonorar besorgt.